

„Kunst wahrnehmen“ Künstlerkolonie Worpswede

Wochenendseminar mit **Andrea Roessler**, Malerin
und **Thomas Mink**, Bildhauer

„Kunst wahrnehmen“ ist eine Seminarreihe, die sich in der Verbindung von kunstgeschichtlicher Betrachtung, eigenem künstlerischen Tun und aktuellem Ausstellungsbesuch mit der Erforschung der beiden von Rudolf Steiner beschriebenen Kunst- und Phantasieimpulse, dem mitteleuropäisch-nordischen und dem südlichen, beschäftigt. Findet der südliche Kunstimpuls in der Auseinandersetzung mit der ruhigen Form, mit der Offenbarung der Schönheit zu enormer kompositiv-kraft, so steht die nordische Kunst mehr für das bewegliche seelische Element.

Nach einer Einführung am Freitagabend werden am Samstag eigene künstlerische Übungen die gemeinsame Fahrt nach Worpswede am Sonntag vorbereiten (Fahrgemeinschaften).

Die als öffentlicher Vortrag angebotene Einführung kann unabhängig vom weiterführenden Seminar besucht werden. Die Teilnahme an den künstlerischen Übungen ist voraussetzungslos möglich!

Bitte mitbringen: 1 Zeichenblock DIN A4 und verschiedene Zeichenstifte, weiteres Material nach Absprache (kann auch im Kurs erworben werden).

Termine:

Freitag, 11. Juni, 20:00 – 21:30 Uhr (Vortrag)

Samstag, 12. Juni, 10:00 – ca. 17:00 Uhr (Zeichnen und Malen)

Sonntag, 13. Juni, ab 9:00 Uhr (Ausflug nach Worpswede)

Veranstaltungsort: Werkstattgebäude der Rudolf Steiner Schule Bielefeld-Schildesche, An der Propstei 23, 33611 Bielefeld

Anmeldung: bis 28. Mai 2010

Kosten: 115,- bis 138,- Euro (nach Selbsteinschätzung, inklusive Museumseintritte und Pausengetränke in Bielefeld)

Mindestteilnehmerzahl: 10 (maximal 17)

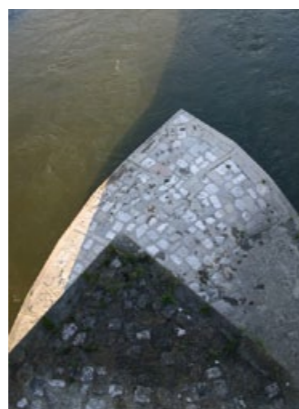
Rückfragen: Andrea Roessler 0521 / 136 70 93

Thomas Mink 0521 / 96 74 17 43

Kunststudienreise nach Regensburg 31. Juli – 07. August 2010

mit **Andrea Roessler**, Malerin, Bielefeld
und **Margarita Medina**, Theologin, Bielefeld
unter Mitwirkung von **Rudolf Knie** (Stadt- und Kirchenführungen, Wanderungen), Regensburg

*So ist die Welt in der Tat eine Mitteilung –
Offenbarung des Geistes*



Novalis
Die 2000-jährige Stadt Regensburg zählt zum UNESCO Weltkulturerbe. Das Panorama, das der doppeltürmige Dom hoch überragt, schließt Bauwerke vieler Jahrhunderte zusammen. In allen Bauwerken spiegelt sich menschliche Bewusstseinsentwicklung wider. Architektonische Ausdrucksform ist damit weit mehr als ein nur ästhetisches Phänomen.

Wir werden uns den Stilepochen der Romanik, der Gotik und des Barock auf vielfältige Weise nähern:

- Stadt- und Kirchenführungen
- Einführende Betrachtungen zu Kunst- und Geistesgeschichte
- Mal- und Zeichenkurs
- Poetische Abendlesungen
- Spaziergänge, geführte Wanderung(en) und eine Donauschiffahrt

Für die Mal- und Zeichenübungen sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es wird weniger darum gehen, „zeichnen zu lernen“, als vielmehr mit Zeichenstift und Pinsel „zu bewegen“, die uns umgebenden architektonischen wie auch aus der Natur stammenden Ausdrucksformen zu erschließen.

Wohn- und Tagungsort:

Katholische Akademie, Ostengasse, Regensburg

Anmeldung: bis 28.04.2010

Detaillierte Reiseunterlagen liegen diesem Programm bei oder werden auf Anfrage gerne zugesandt.

Ausstellung

Andrea Roessler
Farbtonleitern und Entwürfe

Malerei und Collagen



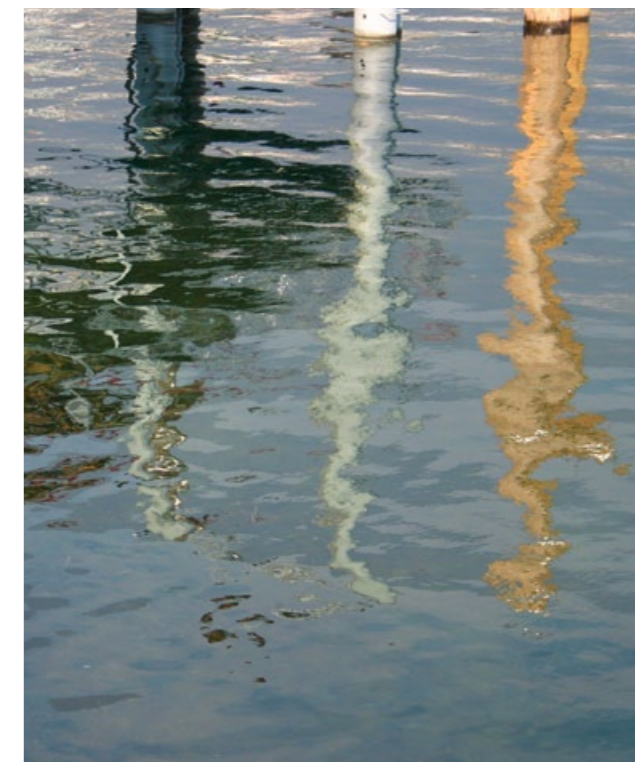
Vernissage am Samstag, den 28. August 2010

im Rahmen des Sommerfestes der Fachpraxis für Stressbewältigung und Physiotherapie „SteP“
Ronald Vogelsang, Im Hagen 46, 33739 Bielefeld (Jöllbeck)
www.zenphysiotherapie.de

ATELIER
Andrea Roessler

Obernstraße 15 | 33602 Bielefeld | Fon/Fax 0521.1 36 70 93
Mobil 0160. 96 26 18 89 | atelier@andrea-roessler.de
www.andrea-roessler.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 72 232 184, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61



ATELIER
Andrea Roessler

Programm
Frühjahr/Sommer 2010

In diesem Programm klingt ein Thema an, das uns über mehr als ein Semester beschäftigt wird: die menschliche Hand. Bei der Arbeit und im sozialen Miteinander spielt sie eine unverzichtbare Rolle, im künstlerischen Prozess ist sie mehr als Werkzeug.

Henry Matisse beschreibt sie einmal als „Verlängerung der Sensibilität und der Intelligenz“.

„Innres der Hand. Sohle, die nicht mehr geht als auf Gefühl ...“, dichtet Rainer Maria Rilke.

Wie machen wir unsere Hände, die sowohl geben wie auch nehmen und empfangen können, zu ausdrucksstarken Empfindungsträgern? Wie schulen wir ihre Sensibilität, Kraft und Beweglichkeit? Und wie wird das bis in die Fingerspitzen hinein Empfundene weitervermittelt, bis in konkrete Materiebedingungen hinein, die ja doch jeder bildenden Kunst eigen sind?

Die Hand und ihre Sensibilität - dieses Thema kann in allen angebotenen Kursen Berücksichtigung finden, im Mittelpunkt unseres Interesses steht es auf jeden Fall bei den Kursen „Zeichnen 1+2“. Im Herbst wird es zum Thema „Sensibilität der Hand“ einen interdisziplinären Kurs in Kooperation mit Ronald Vogelsang, Physiotherapeut geben.

Wir werden alle Hände voll zu tun haben, wenn wir uns um das Handwerk kümmern ... Und nicht immer wird klar auf der Hand liegen, dass es die Handhabe ist, die uns im Handumdrehen zu handelnden Zeitgenossen werden lässt! Anhand von zahlreichen Beispielen werden wir Handlungsfähigkeit erüben. Und Hand aufs Herz: wann hatten Sie zuletzt einen Zeichenstift oder Pinsel in der Hand?

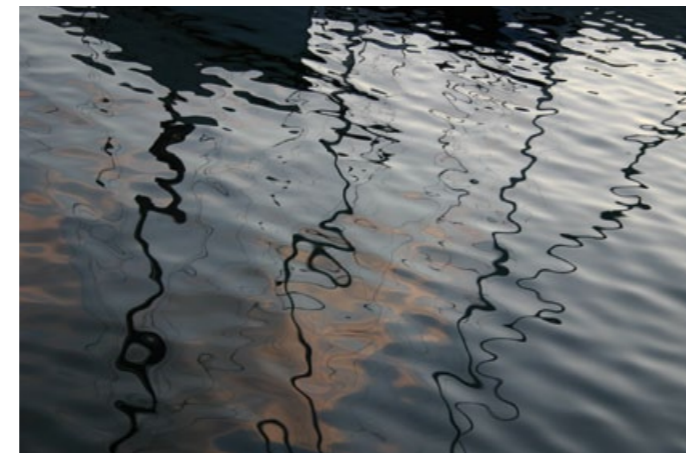
Gestern? Noch nie? In beiden und allen dazwischen liegenden Fällen sind Sie herzlich willkommen!

Andrea Roessler
Januar 2010

Zeichnen 1 – Mit den Händen sehen lernen

Die zeichnende Hand ist sowohl gestalterisch-handelnd, wie auch wahrnehmend-tastend am Werk. Begriffliches Erkennen spielt ebenso eine Rolle wie sinnliches Erleben, erst zusammen ergeben sie ein Ganzes. Wir werden unsere Hände tastend und be-greifend auf das Zeichnen vorbereiten und auch der Akt des Zeichnens selbst wird sinnlich erlebte Spurensuche sein. Berührung dieser Art des „Gesehenen“ schafft Nähe.

Termin: Samstag, 6. März, 15 – 18 Uhr
Kursgebühr: 35,- bis 42,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Anmeldung: bis 27. Februar

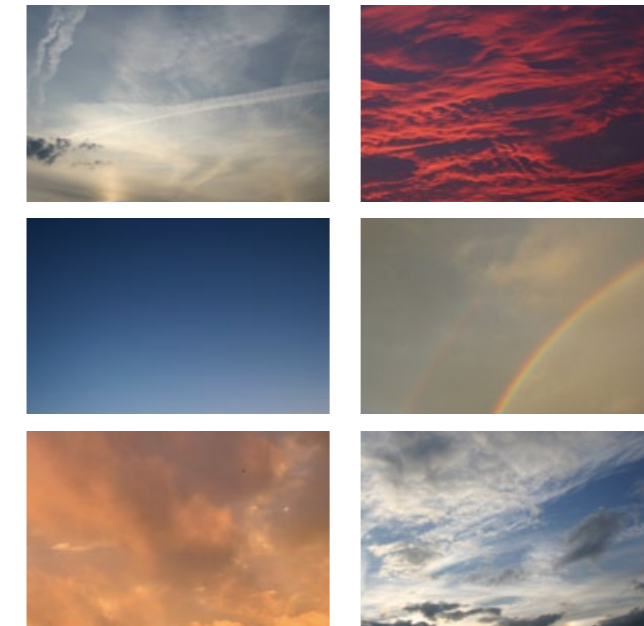


Zeichnen 2 – Fließend zeichnen oder: „Vom Wasser haben wirs gelernt“

Wasser ist u.a. dadurch charakterisiert, dass es die Form seiner Umgebung annimmt und kommt es in Bewegung, so „schlängelt“ es sich, mäandert z.B. als Fluss durch die Landschaft, oder „strudelt“ in den Abgrund – Wasser steht für Bewegung und Wandel, es kann flüssig und fest, warm oder kalt, sanft, wild oder gewaltig sein. Wir werden nicht nur Bewegungsformen des Wassers zeichnend nachempfinden, sondern mit dem Stift „im Fluss“ bleiben. Auch diesmal werden unsere Hände (mit und ohne Zeichenstift) an Gegenständen und ihren Zwischenräumen tastend entlangrinnen.

Termin: Samstag, 28. März, 15 – 18 Uhr
Kursgebühr: 35,- bis 42,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Anmeldung: bis 20. März

Malwochenende – Freie Farbmaleri



„Farbe ist eine Macht, die direkt auf die Seele wirkt“ Kandinsky

Ausgehend von den häufig verblüffend farbigen Himmelserscheinungen werden wir uns einer freien, lasierend aufgetragenen Malerei widmen.

Eine Einführung in das Thema erfolgt am Freitagabend, gefolgt von einer ersten malerischen Einstimmung. Insgesamt wird es an diesem Wochenende weniger darum gehen fertige Farbe auf Papier oder Leinwand zu bringen, als vielmehr in Farbentstehungsprozesse einzutauchen. Es darf gerne großformatig gearbeitet werden!

Technik (Acryl, Tempera, Aquarell ...) und Maluntergrund (Papier, Leinwand ...) bestimmen Sie selbst, ich berate Sie gerne! Das Material kann mitgebracht oder im Kurs erworben werden.

Termine:
Freitag, 30. April, 20:00 – 21:30 Uhr
Samstag, 1. Mai, 14:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 2. Mai, 10:00 – 14:00 Uhr

Kursgebühr: 95,- bis 114,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Materialgebühr: nach Verbrauch
Anmeldung: bis 23. April

Offenes Atelier

„Alle Fragen der Menschen können nur Fragen der Gestaltung sein“ J. Beuys

Im Offenen Atelier gestalten Sie, Ihrem individuellen Weg folgend, mit den Mitteln der Malerei und Zeichnung. Thema und Technik bestimmen Sie selbst, ich berate Sie gerne, leite an und korrigiere nach Wunsch und Notwendigkeit.

Termine:
Dienstags 17.00 – 18.30 Uhr
Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr
Mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Termine auf Nachfrage. Termine können fortlaufend oder einzeln gebucht werden.

Kursgebühr: 23,- bis 27,- Euro pro Termin (nach Selbsteinschätzung)

Einzelunterricht

Der geschützte Rahmen der Einzelsituation kann hilfreich sein, um Hemmschwellen zu überwinden und einen Einstieg in den künstlerischen Prozess zu finden. Einzelstunden sind andererseits dann sinnvoll, wenn sie eine umfangreiche Beratung wünschen und/oder eigene Arbeiten ausführlich besprochen und korrigiert haben möchten.

Unterrichtsgebühr:
60 min. 45,- bis 54,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
90 min. 65,- bis 78,- Euro (nach Selbsteinschätzung)

Veranstaltungshinweis

„DAS KREUZ“ Orgelmusik und Bildmeditation

Evangelische Stadtkirche Lengerich (Westfalen)
Karfreitag, 2. April 2010, 15 Uhr

Christoph Henzelmann, Orgel
Martina Gottschling und Andrea Roessler, Textauswahl
Andrea Roessler, Malerei und Objektkunst